

Zum zweiten Male ab morgen in Dresden um das „Goldene Oval“



Heike Drechsler beim Weitsprung (links) – Udo Beyer, unser Kugelstoß-As (Mitte) – Nach schnellen Sprints: Göhr (links) und Koch (Mitte). – Für welchen Speer entscheidet sich Uwe Hohn?

DDR-Leichtathletik-Asse wollen neue Spitzenleistungen bringen

Die Dresdner Zuschauer erwartet im Heinz-Steyer-Stadion Knüller auf Knüller

Dresden steht wiederum vor einem großen Leichtathletik-Knäüller. Morgen und am Sonntag geben sich die besten Aktiven unseres Landes im Heinz-Steyer-Stadion ein Stelldichlein im Kampf um höchste sportliche Leistungen. Denn immerhin stellen sie zum zweiten Male ausgetragenen Wettkämpfe um das „Goldene Oval“ so etwas wie eine Generalprobe für die eine Woche später im Leipziger Zentralstadion stattfindenden DDR-Meisterschaften dar.

Dresden wird in diesem Jahr die neu geschaffene Plakette als Ehrenpreis des Oberbürgermeisters der Stadt Dresden der besten Sportlerin und dem besten Sportler übergeben. Und wie 1984 wird entsprechend der Ausschreibung für diese Veranstaltung die Leistung zum bestehenden Weltrekord ins Verhältnis gesetzt. Das macht die Sache wieder besonders anziehend.

Sprinterinnen Marlies Göhr, Marita Koch oder Silke Gladisch, Marita Koch hat sich zudem auf der 400-m-Strecke eintragen lassen. Wer erntet sich nicht an Heike Drechsler im Weitsprung? 1984 gewann sie das „Goldene Oval“ auf der bestens präparierten Anlage im Steyer-Stadion mit der Superleistung von 7,40 m. Bei den Männern war es das Kugelstoß-As Udo Beyer, der sich vor einem Jahr mit 22,00 m glatt den Sieg sicherte.

Vom Sport bei den XII. Weltfestspielen

Vergleiche und die Festivalmeile

MOSKAU (ADN/SZ). Anziehungspunkt für Festivalteilnehmer und prominente Leistungssportler ist das Sportzentrum im Ismailowo-Park von Moskau. Auf dem Programm stehen der Beitrag des Sports zur Förderung der Völkerverständigung und zur Sicherung des Friedens sowie die Entwicklung der olympischen Bewegung.

Unweit der Tagungsstätte des Zentrums, im Sportkomplex der Hochschule für Körperkultur und Sport, messen vom frühen Morgen bis in die Abendstunden Delegierte in verschiedenen Disziplinen ihre Kräfte mit Teams der Stadt an der Moskwa. Hier wie auch in anderen Sportkomplexen absolvieren täglich Hunderte die Festivalmeile über 1 985 Meter.

Fußball-Intercup am Dienstagabend:

FC Carl Zeiss Jena unterlag mit 0:3

BREMEN (ADN/SZ). Mit 0:3 unterlag der FC Carl Zeiss Jena am Dienstagabend in seinem vorletzten Intercupspiel der Gruppe I bei Werder Bremen. Der BRD-Tabellester behauptete damit den ersten Platz.

Bei strömendem Regen erzwang Bremen innerhalb von fünf Minuten den Sieg, Sidka (44.) und Ruländer (45.) brachten Werder unmittelbar vor der Pause mit 2:0 in Front.

SZ-Sport in Kürze

GRAZ. Die Fußball Nationalmannschaft der DDR verlor am Dienstagabend in einem Testspiel beim österreichischen Oberligazehnten Grazer AK mit 0:1 (0:0). Jedynak erzielte nach 57 Minuten den einzigen Treffer.

Schiffspositionen

In DDR-Häfen: Rostock: Nordhausen, Berlin, R. Breitscheid, L. Herrmann, Th. Marx, Crimmitschau, A. Köbis, A. Saefkow, Eisenhüttenstadt, Lübbenau, Jena, Aue, Zwickau, Görlitz, E. André, Apolda, E. Schneller, H. Heine, Eisenberg, Fichtelberg, Aschberg, Gleichberg, Beerberg.

Wismar: Schwarzburg, R. Diesel, Eichwalde Flaming, Heidenau.

In ausländischen Häfen: Cunelwalde in Aarhus, Halle in Antwerpen, Rostock, Schwielowsee, Hellaer in Archangel'sk, Schwerin in Chittagong, Karl Marx Stadt in Cochin, F. Engels, Meyenburg in Dalian, Trattendorf in Gdansk, H. Kapelle, M. Reichpietsch in Haiphong, Quedlinburg in Havanna, Magdeburg in Hsingkang, Erfurt in Karachi, E. M. Arndt in Klapeda, Stollberg, Müggelsee, Werbellinsee in Luanda, Th. Körner in Maputo, Nienburg in Montevideo, Bernburg in Porbandar, Oelsa in Rauma, Pritzwalk, K. Marx, Naumburg in Rotterdam, J. Scheer in Santo Domingo, Radebeul in Shanghai, Altenburg, Neubrandenburg in Szczecin, Schwedt in Tarragona, Flörsberg in Tsingtau, Meißen in Tubarao, Bussewitz in Ventspils, Wittenberg in Vlissingen, Boizenburg in Whampoa, Leipzig in Yokohama.

Nach ausländischen Häfen: Fürstenberg nach Abidjan, W. Seelenbinder nach Aden, F. Stenzer, Freital nach Antwerpen, Oranienburg, Cottbus nach Bangkok, Mansfeld nach Casablanca, Sondershausen nach Corinto, F. Joliet Curie, Geringswalde nach Delfzijl, Aken nach Hamburg, Freyburg nach Ilheus, Bergen, Halberstadt nach Larnaca, Köpenick nach Las Palmas, Eichefeld nach Kallitakia, Inselsee nach Liverpool, G. Hauptmann, Trenntsee nach Luanda, Frankfurt (Oder) nach Madras, S. Jahn nach Mombasa, Rhinsee nach Nordenham, Premnitz nach Rio Grande, W. Florin, G. Handke, Potsdam nach Rotterdam, Z. Lenroda nach Saloniki, Gotha nach Santos, Senftenberg nach Stax, B. Bastien, Glaucho, Paseswalk nach Singapur, Sonneberg nach Tema, Radeberg nach Tilbury.

Auf Heimreise: Rostock: Fibersensee, Vockerode, Dessau, Weimar, Blankenburg, G. Schumann, Köthen, Th. Storm, J. Brückmann, Sühl, Kahleberg, Auersberg, Neuhausen, Brockten.

Wismar: Pignitz, Luckenwalde, Schönwalde, Mittenwalde. Weitere Schiffe befinden sich im Nord und Ostsee Einsatz.

(Angaben ohne Garantie.)

Dynamo Dresden probe: 6:0 gegen eine tunesische Auswahl

Nach dem Gastspiel von Dynamo Dresden gegen eine tunesische Nachwuchs-Auswahl, das 1:1 endete, stellte sich die gleiche Mannschaft am Dienstagabend in Dresden vor. Obwohl die Dynamos auf einige Stammspieler verzichten mußten, hatten sie von Anfang an klare Feldvorteile, während die Gäste nur zu wenigen Gegenangriffen kamen.

Ein 25-m-Finischuß von Häfner führte in der 12. Minute zum 1:0. Sechs Minuten später erzielte Büttner nach einer Freistoßablage von Dörner das 2:0, und wenig später landete ein Kopfball von Gütschow zum 3:0 im gegnerischen Netz.

Häfner (zwei Foulschüsse) und Lippmann erhöhten dann auf 5 beziehungsweise 6:0. Eck.

Zeitplan der Wettkämpfe

Table with 2 columns: Freitag 2. 8. 1985 and Sonnabend 3. 8. 1985. Lists events like 400m Hürden, Stabhochsprung, Diskuswerfen, etc. with categories Herr, Dam, and results.

Die Bestleistungen von 1984

Table with 4 columns: Herren, Frauen, Name, Resultat. Lists records for events like Kugelstoßen, 4x100m, Weitsprung, etc.



Auf der Höhlenwanderung entdeckt: ein Stein mit Muschelabdruck. Fotos: SZ/Gröning

Ferienenerlebnisse in der Sächsischen Schweiz

Was Agnieszka aus Pilawa Gorna nach Hause schreibt: Geschwister stehen wird. Und sie ganz prima! Viele Male habe ich das erlebt. Ein großes Erlebnis war das Friedensest am Elbkai in Bad Schandau.



Erlebnisreicher Stadtrundgang.



Ein kleines Souvenir von Uta an ihre Freundin Agnieszka

herstellen kann. Auf der Straße malten viele kleine Kinder bunte Sonnen und lustige Figuren. Auf dem Weg zu den Sandsteinhöhlen weit unter dem Abdruck einer Muschel. Frau Altmann, unsere Begleiterin, erklärte uns dabei Herkunft und Entstehung der Sächsischen Schweiz vor vielen Millionen Jahren.

ren Freunden auf einer im Wald gelegenen Bühne das Schauspiel „Der Schatz im Silbersee“. Das hat mich sehr beeindruckt. Und noch etwas. Auf den Spuren der Roten Bergsteiger wanderten wir durch tiefe Wälder, über Felsen und Schluchten, zum Satanskopf – einer Gedenkstätte für die antifaschistischen Widerstandskämpfer – und von dort zum Touristenlager Schöna.

Ovationen für Komische Oper

Händel-Inszenierung in München gefeiert. Mit der zweiten Vorstellung der Oper „Giustino“ von Georg Friedrich Händel ging am Dienstag das Gastspiel der Komischen Oper bei den Münchner Opernfestspielen 1985 zu Ende.

Der Leiter der Opernfestspiele und Direktor der Bayerischen Staatsoper, Generalmusikdirektor Prof. Wolfgang Sawallisch, nannte die Aufführungen „eines der großen Juwelen“ der Opernfestspiele. Sie hätten große Resonanz und „alle Freuden und alle Begeisterungen gefunden, deren das Münchner Publikum fähig ist“.